

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 2 (1855)

Heft: 48

Artikel: Preisrätsel-Lösung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unfrage von Graubünden, sich für einen eidg. Vorbereitungskurs am eidg. Polytechnikum zu betätigen, zustimmend beantworten wollen. Die Erziehungsbehörden von Glarus und Thurgau waren gerade entgegengesetzter Meinung und das „Tagblatt“ spricht wol mit vollem Rechte die Erwartung aus, daß der Regierungsrath diesem Antrage des Erziehungsrathes nicht bestimmen werde.

Preisträthsel-Lösung.

Auf das in Nr. 46 des Schulblattes gegebene Preisträthsel ist eine recht schöne Anzahl richtige Lösungen in dem Worte **Schwermuth** eingegangen. Dieselben kommen aus 6 verschiedenen Kantonen, und die Redakzion freut sich darüber um so mehr, als der größere Theil derselben in Dichtungen einfamen, die nach Form und Inhalt als gelungen bezeichnet werden dürfen. Es macht uns nicht geringes Vergnügen, Proben davon hienach zur Mittheilung zu bringen. Ebenso freuen wir uns, dieses Mal jedem der richtigen Löser einen Preis als „freundlichen Gruß zuvor“ auf's kommende Jahr zu übermachen. Und wäre dafür eine noch größere Anzahl „Kalender“ nöthig geworden — der Redaktor hätte nicht Grillen gefangen darob; weiß er doch ja, daß noch *Mancher* so denkt, wie die letzte Strophe der ersten hier folgenden Lösung es ausspricht.

1.

An Ihr Räthsel ging ich her,
Als ich es erblickte;
Denn es schien mir nicht so schwer,
Weil mich s' Ganze drückte.

Bei der Zweiten fäst' ich Muth
Einstlich nachzusinnen;
Denkend: „Mach die Sache gut —
Wir'st 'nen Preis gewinnen!“

Der, wenn Schwermuth dich ereilt,
Dir Erheiterung reiche;
Und was sonst dich langeweilt,
Dann bei ihm entweichen.“

Endlich — ich sags unverhohlt —
Könnt ich her in lenken,
Wär' der Preis mir mehr als s'Geld,
Wär' ein Angedenken. —

J. K..... in R., Rts. Sol.

2.

Ist au die Erst' a Bizähl schwer,
So bringt die Zweite Muth daher.
Het Eine Muth und Freud bim Fach,
So glingt ihm gwüß die schwerste Sach.
Wenn aber Eine z' Ganze het,
U hätt's danebe no so nett:
We Schwermuth trübet sini Sinne —
Da stimmt les Lied im Herze inne.

J. E..... in Ue. b. Th.

3.

Den Mann mit kummertrübem Blicke,
Von Gram und Sorgen schwer gedrückt,
Dem Schmerz nur bietet das Gesichte,
Dem Alles, was er wünscht, mißglückt:

Ihn übernimmt der Drangsal Schwere;
Er denket nur der Last und Pein,
Beflaget stets, was er entbehre —
Und keine Freude nennt er sein.

Sieh', da erscheint ihm im Gesichte
Ein Engel Gottes, lieb und gut;
Umstrahlt von mildem Himmelslichte
Spricht er: „Du bist in Gottes Hut!“

Da flieht von ihm sein trübes Sinnen;
Es wird ihm wieder Lichtheschein.
Der Sorgen Schwere weicht von hinnen
Und Muth dringt ihm ins Herz hinein.

Nun steht er fest, wenn Stürme kommen;
Er trägt mit Glaubensfreudigkeit
Und hofft, es komm' zu Aller Frommen
Doch endlich eine befre Zeit

Ihn wird die Schwermuth nicht mehr fassen!
O nein! die Hoffnung ist sein Stern.
Wird er die Liebe nimmer lassen:
Ist ihm das höchste Glück nicht fern. —

J. N..... in R. b. M.
(Forts. folgt.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun.

Schulausschreibungen.

1. Wasen bei Sumiswald, Elementarschule mit 150 (!!) Kindern. Pflichten: nach Geize und Uebung. Besoldung: Fr. 200 in Baar (tägl. 55 Rp.!!). Prüfung am 3. Dezember, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

2. Schwarzenburg, Privat-Primarschule mit zirka 30 Kindern. Pflichten des Lehrers: die gesetzlichen, nebst Unterricht im Französischen, Beaufsichtigung der Kinder außer der Unterrichtszeit. Besoldung: Fr. 650, wozu ferne Fr. 100 bis Fr. 150 bei Uebernahme des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten auf seine Rechnung. Anmeldung bis 8. Dezember bei Hrn. Großrath Mischler daselbst.

Für das Schulblatt verspätet:

3. Bimbach, Unterschule mit ? R. u. Fr. 190 (tägl. 52 Rp.!!) Besold.

4. Auswyl bei Rohrbach, Oberschule mit 70 R. und Fr. 371. 42 Besold.

5. Bözingen, Elem.-Mädchen-Schule mit 50 R. und Fr. 228 Besoldung.

6. Bächlen bei Diemtigen, gem. Schule mit 40 Kindern und Fr. 150 (täglich 41 Rp.!!!) Besoldung.

7. Schonried bei Saanen, gem. Schule mit 70 Kindern und Fr. 145 (täglich 39 Rp.!!!) Besoldung.

8. Nenzlingen mit 33 R. und Fr. 174 (tägl. nicht 48 Rp.!!!) Besold.